

Anbieter

HAZ Arbeit + Zukunft gehört zu den renommierten Bildungsträgern im Ennepe-Ruhr-Kreis und unterhält Einrichtungen der Begleitung und Beratung, der Qualifizierung und Ausbildung sowie der Beschäftigung und Arbeitsvermittlung.

HAZ Arbeit + Zukunft verfügt über großzügige und modern eingerichtete Schulungs- und Trainingsräume sowie eine Vielzahl professionell ausgestatteter Werkstätten und Praxisbereiche. Als eigenständiger und unabhängiger Akteur verfolgt HAZ Arbeit + Zukunft das Ziel, die Situation von Jugendlichen, von Arbeitslosen und von Menschen in sozialen Notlagen zu verbessern. In den Angeboten von HAZ Arbeit + Zukunft stehen der einzelne Mensch, seine Kompetenzen und seine individuelle Lebenssituation im Mittelpunkt der Bemühungen. HAZ Arbeit + Zukunft ist regional in Netzwerke eingebunden, gemeinwesenorientiert und nicht an Gewinn ausgerichtet.



Mitglied der
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV.



Dieses Faltblatt wurde klimaneutral gedruckt.
Mit einer Ausgleichszahlung werden Projekte zur
Förderung erneuerbarer Energien unterstützt.

Kontakt

HAZ Arbeit + Zukunft e.V.
Am Walzwerk 19
45527 Hattingen

www.haz-net.de
fax 02324 591 255

Ansprechpartnerinnen

Cordula Jungmann
fon 02324 591202 | jungmann@haz-net.de

Jessica Werntgen
fon 02324 591216 | werntgen@haz-net.de

Anfahrt

Ab »Hattingen Mitte« mit der Buslinie 554
Richtung »Hattingen Mitte«: Haltestelle »Zum Kraftwerk«.
Dann zu Fuß in die Straße »Zum Kraftwerk« Richtung Ruhr
einbiegen. Nach ca. 250 Meter haben Sie das
HAZ-Gebäude am Ende der Straße erreicht.

in Kooperation mit



BaE



Die alternative Berufsausbildung

Berufsausbildung
in außerbetrieblichen
Einrichtungen (BaE)





Inhalte

Die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) ist eine gute Alternative für junge Menschen, die bislang noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben und ihren Wunsch nach einer abgeschlossenen Ausbildung verwirklichen wollen.

Der Ausbildungsvertrag wird mit HAZ Arbeit + Zukunft geschlossen. Die praktische Ausbildung erfolgt in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb, welcher abgestimmt auf die individuellen Ausbildungswünsche ausgesucht wird. Wie in allen Ausbildungen wird zudem die Berufsschule besucht. Zusätzlich werden die Auszubildenden durch sozialpädagogische Fachkräfte und durch ergänzenden Unterricht unterstützt.

Die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen ist eine vollständige und anerkannte Berufsausbildung!

Durchführung

Als feste Bezugsperson steht allen Auszubildenden eine sozialpädagogische Fachkraft während der gesamten Maßnahmedauer zur Seite, welche bei persönlichen Alltagsproblemen unterstützt und bei Konflikten zwischen Ausbildungsbetrieb, Berufsschullehrkräften und Eltern vermittelt. Mit Stütz- und Förderunterricht werden die Auszubildenden zusätzlich gefördert:

- Nachhilfe in Fachtheorie und Fachpraxis
- Unterstützung bei Hausaufgaben
- gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten sowie auf Zwischen- und Abschlussprüfungen
- Unterstützung bei Sprachproblemen
- Vermittlung von Lerntechniken
- Trainings zur Überwindung von Lernblockaden und Prüfungsangst

Der Unterricht wird in Kleingruppen oder als Einzelunterricht organisiert und von qualifizierten Fachlehrkräften durchgeführt. Dadurch wird ein intensives Eingehen auf persönliche Lernschwierigkeiten ermöglicht. Die Termine werden individuell vereinbart – in der Regel finden sie nach dem Berufsschulunterricht oder im Anschluss an die Arbeitszeit statt.

Ziele

- Übergang in ein betriebliches Ausbildungsverhältnis
- Erfolgreicher Ausbildungsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf
- Vermittlung in Arbeit im Anschluss an die Ausbildung

Ausbildungsberufe

Die Ausbildung im Rahmen von BaE kann prinzipiell in allen Ausbildungsberufen erfolgen. Ausgeschlossen sind lediglich Ausbildungen nach dem Pflegeberufe- bzw. Altenpflegegesetz sowie in den sogenannten freien Berufen.

Teilnahme

- Die Entscheidung zur Teilnahme an der BaE trifft das Jobcenter EN.
- Die Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung und sind sozialversichert.